

Pressemitteilung der Jusos in Heiden

Heiden steht, weil der Bus nicht fährt. Jusos Heiden starten umfassende ÖPNV-Umfrage

Auf ihrer vergangenen Jahreshauptversammlung haben die Jusos Heiden ihre neue politische Kampagne vorgestellt. Unter dem Titel „Heiden steht, weil der Bus nicht fährt“ rücken sie eines ihrer zentralen politischen Anliegen in den Mittelpunkt: einen modernen, verlässlichen und zukunftsfähigen öffentlichen Personennahverkehr in Heiden und der umliegenden Region. Ziel der Kampagne ist es, konkrete Verbesserungen für alle Menschen vor Ort anzustoßen und den Alltag insbesondere für junge Menschen, Auszubildende, Schüler*innen sowie Berufspendler*innen spürbar zu erleichtern.

In den vergangenen Wochen und Monaten hat der SPD-Nachwuchs gemeinsam mit engagierten jungen Menschen aus Heiden intensiv daran gearbeitet, Erfahrungen, Eindrücke und Problemlagen rund um den Nahverkehr zu sammeln. Dies geschah über unterschiedliche Wege, unter anderem durch Gespräche auf dem Marktplatz, Haustürgespräche sowie durch gezielte Ansprache über soziale Medien. Dabei wurde deutlich, dass viele Menschen mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert sind, etwa unzuverlässigen Verbindungen, langen Wartezeiten oder fehlenden Anbindungen zu wichtigen Tageszeiten.

Um diese Eindrücke auf eine breite und belastbare Grundlage zu stellen, starten die Jusos Heiden am 16. Januar eine öffentliche und anonyme Umfrage zum ÖPNV. Mit ihr sollen die konkreten Wünsche, Bedürfnisse und Probleme der Nutzer*innen systematisch erfasst werden. Die Umfrage ist langfristig angelegt und bleibt bis zum Ende des Jahres 2026 verfügbar. Die Ergebnisse sollen fortlaufend ausgewertet und als Grundlage für politische Forderungen sowie für Gespräche mit Verwaltung, Kreis und Verkehrsunternehmen dienen.

Besonders wichtig war den Jusos bei der Konzeption der Umfrage ein möglichst einfacher und niedrigschwelliger Zugang. Vorstandsmitglied Lutz Katzmarski betont dazu: „Wirklich alle Menschen sollen die Möglichkeit haben, sich aktiv zu beteiligen. Niemand soll ausgeschlossen werden, unabhängig von Alter, Mobilität oder technischer Erfahrung. Uns geht es darum, reale Lebenssituationen abzubilden und möglichst viele Perspektiven einzubeziehen, damit am Ende konkrete und umsetzbare Verbesserungen für den Nahverkehr entstehen können. Die Umfrage ist deshalb bewusst verständlich aufgebaut und ohne große Hürden nutzbar.“

Inhaltlich liegt der Schwerpunkt der Befragung auf den Buslinien in und um Heiden. Abgefragt werden sowohl die aktuelle Nutzungssituation als auch konkrete Probleme, etwa bei Taktung, Zuverlässigkeit oder Erreichbarkeit. Gleichzeitig geht es um Wünsche für die Zukunft, zum Beispiel bessere Verbindungen, frühere und spätere Fahrzeiten oder eine stärkere Vernetzung mit dem regionalen Nahverkehr. Mila Lohaus, ebenfalls Vorstandsmitglied, betont dazu: „Als Jugendorganisation nehmen wir die Sorgen und Wünsche der jungen Menschen ernst. Durch die Umfrage wollen wir zeigen, dass aus ihren Anliegen auch konkrete politische Schritte und Taten folgen können.“

Mit der Kampagne und der Umfrage verfolgen die Jusos Heiden ein klares Ziel. Mobilität soll keine Frage des Wohnorts oder des Geldbeutels sein. Ein gut ausgebauter ÖPNV ist ein zentraler Bestandteil von

Daseinsvorsorge, Klimaschutz und sozialer Gerechtigkeit. Die Jusos Heiden wollen mit den Ergebnissen der Umfrage konkrete Impulse innerhalb der SPD setzen und dazu beitragen, dass Heiden in Bewegung kommt und nicht länger stehen bleibt, weil der Bus nicht fährt.

Einen link zur Kampagne findet sich auf unserem Instagram und Facebook Profil.

Pressekontakt Jusos Heiden

Lutz Katzmarski

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit und Schriftführer

E-Mail: lutzkatzmarski80@icloud.com

Telefon: 01749593313

Instagram: lutz_ka09

Nico Zeptner

Vorsitzender Jusos Heiden

E-Mail: nico.zeptner@spd-heiden.de

Telefon: 01745232898

Direkter Pressezugang zur Umfrage:

<https://cloud.rote.tools/index.php/apps/forms/s/BfdG2mykEiKoYszc5jGyjjEo>

Heiden, 16. Januar 2026